

Literaturblatt

Stuttgart 1852

4 Per. 15 b-1852

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10531787-8

Wolfgang Menzels

# Literaturblatt.

---

Sonnabend,

N° 31.

17. April 1852.

---

### Englische Dichtkunst.

- 1) Altschottische und altenglische Volksballaden. Nach den Originalen bearbeitet von W. Dönniges. München, in Commission der lit. art. Anstalt, 1852. 12. S. 257.

Eine elegante kleine Ausgabe, enthaltend die schönsten Balladen aus der berühmten Sammlung von Percy, so wie eine Auswahl aus Ricksons Sammlung der Volkslieder von Robin Hood. Geist und Charakter dieser herrlichen alten Volksdichtungen darf als bekannt vorausgesetzt werden. Normännische Gemüthsverhärtung und Grausamkeit contrastirt darin mit sächsischer Biederkeit und einer elfenartigen Zartheit, die vorzugsweise aus dem keltischen Volkselemente zu stammen scheint. Im Grunde sind es dieselben heterogenen Eigenschaften, die noch jetzt im englischen Volkscharakter in so wunderbarer Vermischung vorkommen. Der politische Egoismus, der Handelsgeist und die Härte, mit der England gegen Schwächere zu verfahren pflegt, bewahren heute noch den normännischen Charakter; die sächsische Ehrlichkeit prägt sich heute noch aus in dem tiefen Rechtsinn und den constitutionellen Formen, womit die innern Angelegenheiten behandelt werden. Das Elfenartige



aber, die zitternde Empfindsamkeit der unterdrückten Völkern verräth sich noch überall in dem phantastischen Schmachten moderner englischer Dichter.

Deutsche Leser werden sich, wenn sie jene altschottischen und altenglischen Balladen lesen, durch die normannische Härte zurückgestoßen, durch die keltische zarte Duftigkeit angefreundet und nur durch die sächsischen Volkslieder eigentlich angezogen fühlen, von denen mehrere auch in Deutschland schon von Alters her wenigstens in Variationen verbreitet gewesen sind und die vielleicht in den ältesten heidnischen Mythen wurzeln. Denn man würde sich sehr täuschen, wenn man in den Helden der alten Volkslieder immer nur Könige, Grafen, Ritter und Räuber erkennen wollte. Es sind nicht selten göttliche Wesen hinter ihnen verborgen und gerade dieser Umstand hat ihnen ihre Popularität so lange gesichert. Robin Hood zum Beispiel, das Urbild aller tugendhaften Räuber, der Volksheld, der nach der Eroberung Englands durch die Normannen unter der Maske des Räubers den patriotischen Beschützer der unterdrückten Angelsachsen spielte, hat zugleich Züge von Gott Wodan angenommen, den die Angelsachsen ehemals vorzugsweise verehrten und von dem alle ihre Könige bekanntlich auch ihre Abstammung herleiteten. In der schönen Ballade „das stolze Fräulein Margareth“ wiederholen sich Züge aus dem alten Eddalied *Fiölsvinnusmal*. Auch das Lied vom falschen Foodrage verräth mythischen Ursprung. — Ueber die ursprüngliche Verwandtschaft einiger deutscher Volkslieder mit altenglischen sind noch nicht hinreichende Untersuchungen angestellt. Bürger's Lenore stimmt in dem Grundzuge mit einem englischen Volksliede überein, wurzelt aber in einem echten deutschen Volksliede. Von einigen andern Bürger'schen Balladen glaubt Herr Dönniges, sie seien von demselben einfach oder nur mit wenigen willkürlichen Abweichungen aus Percy übertragen, z. B. Karl von Eichenhorst, der Bruder Graurock, der Abt und der Schäfer.

Die Uebersetzungen des Herrn Dönniges sind treu und in ihrer Einfachheit, die dem Original nachgebildet ist, gefällig. Das alte Volkslied verträgt keine schwunghafte Verkünstelung und unterscheidet sich eben dadurch sehr zu seinem Vortheil von dem modernen lyrischen Pathos und Schwulst. Die moderne Lyrik ist gar zu gern in athemloser Begeisterung und erschauert sich in pomphaften Worten, wo das alte Volkslied Zorn und Schmerz mehr bei den Hörern erregt, als dem Sänger erlaubt, selbst theatralisch kund zu geben.

Am Schluß eine schätzbare Abhandlung über Volks-

lieder, worin der Verfasser unter andrem auch auf verloren gegangene deutsche Volkslieder hinweist und z. B. ein Rheinlied von der Loreley mittheilt, von dem er leider nur einige Verse und Reime aus dem Volksmunde behalten und das er darnach frei ergänzt hat.